

BASF investiert 16 Millionen Euro in Pyrum Innovations

DILLINGEN/LUDWIGSHAFEN (gö) Der Ludwigshafener Chemieriese BASF investiert 16 Millionen Euro in das Dillinger Altreifen-Recycling-Unternehmen Pyrum Innovations. Das teilte der Chemiekonzern am Montag mit. Mit dem Geld will die BASF nach eigenen Angaben den Ausbau der Pyrolyse-Anlage von Pyrum in Dillingen und die weitere Markteinführung der Technologie unterstützen. Grundlage des Verfahrens ist die Thermolyse. Bei 700 Grad Celsius und unter Sauerstoffabschluss können damit aus Altreifen neue Rohstoffe gewonnen werden.

Pyrum hat zurzeit rund 50 Mitarbeiter und betreibt eine Pyrolyse-Anlage, die bis zu 10 000 Tonnen Altreifen pro Jahr verarbeiten kann. Bis Ende 2022 soll sie um zwei Produktionslinien erweitert werden. BASF will den größten Teil des darin hergestellten Pyrolyseöls abnehmen und zu neuen chemischen Produkten weiterverarbeiten.

Um weitere Reifenpyrolyse-Anlagen bauen zu können, ist Pyrum auf Partnersuche. Auch das in diesen Anlagen produzierte Pyrolyseöl will die BASF abnehmen. Die beiden Unternehmen gehen davon aus, dass in den nächsten Jahren auf diese Weise Produktionskapazitäten zur Herstellung von bis zu 100 000 Tonnen Pyrolyseöl pro Jahr aus Altreifen aufgebaut werden können.

„BASF hat sich vorgenommen, den Übergang der Kunststoffindustrie zu einer Kreislaufwirtschaft anzuführen. Fossile Rohstoffe durch recycelte am Anfang der chemischen Wertschöpfungskette zu ersetzen, ist dabei ein wichtiger Hebel“, sagte Hartwig Michels, Leiter des BASF-Unternehmensbereichs Petrochemicals.